

20th Anniversary The Swiss Yodlers of Sydney

N I V E R S A R Y F E S T I V A L

Saturday, 22nd October 1988 at the Willoughby Town mall, Chatswood

Celebrate with us at this folkloric concert, dinner and dance evening

Doors open: from 7 p.m.
Dinner: 3-course dinner prepared by the Association
 of Professional Cooks & Chefs, served from
 7.30 p.m.:
Entree: Pate en Croute - Sauce Cumberland
Main Course: Supreme de Volaille "Gordon Bleu"
 Legumes et Riz Pilaf
Dessert: Mousse de Praises 'Suchard' & café

Entertainment: - Continental DanCe Band
 Yodelchoir "Edelweiss" from Melbourne
 Yodel Duet Ernst & Kahl Gyger direct from Switzerland
 Swiss Yodlers & Alphorn Group, Sydney

Drinks: Wine, Beer, Softe Drinks available for sale
 at reasonable prices - NO B.Y.O

Bookings close on Wednesday, 12th October '88, or earlier if fully booked (450 seats max.).
So send your application early to: Swiss Yodlers of Sydney, 116 Fiddens Wharf Rd., Rillara
2071.

Por further information please ring 467 2516 er 44 3218 - 6-8 **p.m.**

Please send me ...Festival tickets at \$ 38.00. Cheque/Money
Order for \$.... made out to Swiss Yodlers of Sydney is enclosed.

Name:
Address:
Post Code:
Telephone:

CHORGESCHICHTE 1968 — 1988 Ein Auszug aus unserer Chronik

Gründungszeit

Am Stammtisch der damaligen "Swiss Tavern" in York Street erklangen schon seit einiger Zeit Jodellieder. Ostermontag, den 14. April, 1968, schliesslich trafen sich Sämtli Reusser, Edwin Furrer, Uli Gubler und Urban Gmür und beschlossen, auf der Stelle einen Jodelchor zu gründen. Sam Reusser wurde zum Präsidenten erkoren und als Ziel der Gruppe die Pflege des Jodelliedes und der Geselligkeit ernannt. Man einigte sich bald auf den Namen "The Swiss Doodlers of Sydney" und als Tracht wurde der Berner Kùhernutz gewàhlt.

Der Mitgliederbestand wuchs schnell und man wagte bereits anfangs August 1968 den ersten Auftritt: am Swiss Gala Ball im Menzies Hotel. Die Premiere der "Swiss Doodlers of Sydney" war ein Riesenerfolg beim Publikum.

Die Krönung der ersten zwei Jahre, mit fleissigem Ueben und vielen Auftritten gekennzeichnet, war der erste Preis bei der internationalen Festwoche "The Blackheath Rhododendron Festival 1970", wo zwanzig Nationen den folkloristischen Wettkampf bestritten.

Auftritte in und um Sydney

Die Gruppe hat schon immer gemeinschaftlich beschlossen, wo man auftreten sollte und welchen Anfragen man zusagen konnte. Wenn der Entschluss mal gefasst war, war man mit Leib und Seele dahinter. So trugen wir unsere Jodellieder und unsern Namen mit Stolz an jeden Ecken von Sydney und Umgebung, was die folgenden Auszüge aus unserer Chronik beweisen sollen.

Es ist für uns Ehrensache, dass wir den meisten Anlässen des "Swiss Club of NSW"

mit unsern Liedern einen heimlichen Rahmen verleihen. Unsere Senioren werden auch nie vergessen, sei es mit einer Einlage während der Weihnachts-Zusammenkunft oder bei unserm Freund und Gönner Fritz and Hanni Huber im "Windy Ridge" auf Mount Wilson. Da konnten wir dem Fritz sogar eine Träne entlocken, als wir zu seiner Ueberraschung sein selbst verfasstes Gedicht "Windy Ridge" nach der Melodie "E prächtig schöne Meyelag" aufführten. Dass wir am Schweizer Abend ende August im Concordia Club jedes Jahr mitmachen ist selbstverständlich, stellt uns doch dieser Club unsern Proben-Raum zur Verfügung. Dies sei an dieser Stelle besonders verdankt.

Auftritte beim Deutsch-Oesterreichischen Club in Cabramatta, als auch beim Oesterreichischen Club in Frenchs Forest waren immer Höhepunkte im Chorjahr, weil wir immer mit einem dankbaren Publikum rechnen konnten.

Für viele Jahre namen wir am "Shell Folkloric Festival" im Opernhaus Sydney teil. Trotz mühsamer Proben und langweiliger Wartezeit, war es jeweils ein besonderes Erlebnis, unsere Lieder und Alphornklänge in der Konzerthalle darzubieten. Beim ersten Auftritt uebergaben wir dem "Sydney Opera House Trust" eine Glocke in reich geschnitztem Holzrahmen.

Ein gesunder Ehrgeiz brachte uns aber auch ans Radio und Fernsehen, mit je zwei Auftritten. Die Teilnahme an Bert Newton's "New Faces" wird den Sängern wohl immer in Erinnerung bleiben. Malevolente Zungen behaupten noch heute, sie hätten am Fernseher einige Knie schlottern sehen. Die Chronik bezeugt auch, dass man immer wieder für gute Zwecke eingestanden ist, sei es mit Darbietungen in einem Spital, Altersheim oder sogar in einem Gefängnis. Nicht zuletzt sind wir auch fuer eine Vielzahl von kommerziellen Zwecken aufgetreten, wie bei Eröffnungen, Feiern, Bällen, Ankünften und Verabschiedungen.

Chorreisen und Auftritte ausserhalb Sydney

Eine der ersten und erinnerungsreichsten Reisen der Gruppe fand über Ostern 1972 statt — und zwar per Bus nach Leeton zum

"Rice Bowl Festival". Zusammen mit dem Jodelchor Edelweiss von Melbourne begelsterten wir die lokale Bevölkerung mit unserm Gesang und hatten ein Riesenerfolg, das über zwei Tage (und Nächte) dauerte. Unvergesslich bleibt unsere Reise nach Melbourne 1973, wo wir zum 20-jährigen Jubiläum des Jodelclubs Edelweiss eingeladen waren. Der Gesamtchor mit 45 Sängern war ganz einfach überwältigend. Auch das "Folkloric Festival" im Opernhaus Adelalde 1975 ist heute noch allerseits in guter Erinnerung.

Die Agricultural Show in Cooma 1980 war leider verregnet, jedoch machte uns das Ständchen vor dem Parlamentsgebäude in Canberra auf dem Rückweg viel Spass. Canberra war im 1981, '86 und '87 unser Reiseziel und wir haben dort unter den Mitgliedern des Schweizerclubs und der Botschaft viele Freunde gemacht. Den wohl frühesten Auftritt den wir je machten, fand um drei Uhr morgens in der "Disco" des Lakeside Hotels statt, so quasi als Zugabe anlässlich unseres Engagements während der Schweizer Woche des Hotels. Auf Einladung der "Country Womens Association" flugen wir im February 1986 mit zwei Flugzeugen (acht- und zehnplätzig) nach Armidale, wo wir für den folkloristischen Beitrag zum Kongress "Schweiz" sorgten.

Eidgenössische Jodlerfeste

Nichts übertrifft aber unsere Reisen zu den Eidgenössischen Jodlerfesten. Zum ersten mal im 1978 schlossen wir uns dem Jodelclub Edelweiss aus Melbourne an und stellten uns in Schwyz mit 26 Sängern den Experten. Mit dem noch immer sehr populären Lied "Bärgmorge" erreichten wir die höchste Note — sehr gut. 1981 gings nach Burgdorf, wo wir mit einem reduzierten Chor von neun auftraten. Unser Vortrag "Schwyzerbode" brachte uns das Prädikat "gut" ein.

Schon im 1984 wieder waren wir dabei und zwar in St. Gallen. Diesmal kamen die "Edelweissler" mit uns. Unserer 22 sangen das Jodellied "E g'schänkte Tag". Unmittelbar nach dem Wettvortrag gratulierte uns der Komponist dieses Liedes, Adolf Stähli

— die Note "sehr gut" blieb denn auch nicht aus.

Unsere eigenen Anlässe

Wir sind stolz darauf, schon seit vielen Jahren die grösste jährliche Zusammenkunft von Schweizern in Australien, das Schweizer Nationaltags-Fest, durchzuführen. Dieser zur Tradition gewordene Familientag mit bis zu 1500 Besuchern findet jeweils Mitte August statt. Das erfolgreiche Rezept dieses Tages endet jeweils mit einem riesigen Höhenfeuer, Lampionumzug der Kinder und "Singalong". Das Waldfest mitte Februar hat Anhänger bei jung und alt. Bei Steak, Freibier und Disco-Ländler vergnügt man sich und schwingt das Tanzbein bis in die späte Nacht. Keine Bedenken hier wegen dem Heimfahren — man schläft im Zeit oder Auto (oder überhaupt nicht). Am nächsten Morgen gibts Mohlsuppe und Kaffee zu Marschmusik, bevor man sich auf den Heimweg macht. Die Krönung jedoch ist unser jährliches Konzert mit Nachessen und Tanz, wo wir bis zu 250 Gäste unterhalten und bewirten. Das Motto des Konzerts stellt jeweils eine Region der Schweiz und dessen Brauchtum dar.

Diese Anlässe wären für uns undurchführbar ohne den Einsatz jedes einzelnen Mitgliedes, sei es in der Küche, dem Saal, oder vor- und hinter der Bühne. Ganz besonders sei hier unsern Frauen und Helfern gedankt, auf die wir immer zählen können.